

# Weitere Flüchtlinge

Schacht-Gaida bittet Hemminger um **Unterstützung**

**Hemmingen.** 165 Flüchtlinge und Asylbewerber leben aktuell in Hemmingen, weitere 130 – diese Zahl benennt Claus-Dieter Schacht-Gaida in einem offenen Brief an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt – werden aller Voraussicht nach noch in

diesem Jahr in Hemmingen eintreffen. Die Stadt, so der Hemminger Bürgermeister, benötigt vor diesem Hintergrund dringend Unterstützung bei der – möglichst kurzfristigen – Bereitstellung von weiterem Wohnraum.

Schacht-Gaida stellt in seinem Brief an die Hemminger heraus, dass es der Stadt mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bislang gelungen sei, die Flüchtlinge dezentral unterzubringen.

**Weiter Seite 3**

## Flüchtlinge sind neue Mitbürger

Schacht-Gaida richtet Appell an die Hemminger Bevölkerung

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Dies trage dazu bei, eine schnelle Integration zu erleichtern und soziale Brennpunkte zu vermeiden, erfordere andererseits jedoch einen hohen Koordinations- und Organisationsaufwand seitens der Verwaltung. Die Stadt, so der Bürgermeister

weiter, sei deshalb auch weiterhin auf die Unterstützung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. „Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Helfern und ermutige Sie, sich ebenfalls aktiv in die Betreuung einzubringen.“ Damit verbunden ist der Aufruf, sich mit der Stadt in Verbindung zu setzen, sofern ein

Interesse besteht eine Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen beziehungsweise Flüchtlinge gegen Mietzahlung für eine begrenzte Zeit in einem Gäste- oder Messezimmer aufzunehmen. Entsprechende Angebote nimmt die Stadt Hemmingen unter Telefon (0511) 4103-199 oder über die E-Mail-Adres-

se [rathaus@stadthemmingen.de](mailto:rathaus@stadthemmingen.de) auf. Der Kontakt zum Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge lässt sich über die Internet-Adresse [www.fluechtlinge-hemmingen.de](http://www.fluechtlinge-hemmingen.de) herstellen. „Lassen Sie uns, schließt Schacht-Gaida seinen Brief an die Hemminger, „die neuen Mitbürger gemeinsam willkommen heißen.“